

tierschutz heute

Tierschutzverein Mechernich e.V.



Hundebesitzer AUFGEPASST!

SICHERHEIT für Sie und Ihren HUND
vom ZAUNPARADIES in DÜREN.



- ◆ Qualitätszäune, Gartentore
von deutschen Marktführern
- ◆ geliefert + montiert oder
in Abhollager
- ◆ Musterausstellung

... BAUMARKT IST EBEN NICHT ALLES!

Ihr Zaunparadies in Düren:
Matthias Pütz GmbH & Co. KG
Steinbißstraße 48
52353 Düren-Echtz
Tel. 02421/81984
www.zaunparadies.de
... auch samstags von 9.00 - 12.00 Uhr



UR-0023-DN0109

alterna Medica

Fachschule für Naturheilkunde, Psychotherapie und Tierhomöopathie

Werden Sie
Tierheilpraktiker/in
oder spezialisieren Sie sich auf
Hundephysiotherapie
Ausbildung zum
Tierpsychologen/psycho. Hundetrainer



Wir bilden Sie
qualifiziert aus, rufen
Sie uns an.

alternaMedica

Graf-Adolf-Straße 16 · 40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 86 290 71 · www.alternamedica.de

UR-0031-MEC-0109

Lothar Sack Dipl.-Ing. (FH)

Sachverständigenbüro
für das Kraftfahrzeugwesen

Zuteilung der
amtlichen
Prüfplakette



- Di. u. Fr. 13.00-17.00 Uhr
- Mo. u. Mi. 17.00-19.00 Uhr
- jeden 1. u. 3. Sa. im Monat 9.00-12.00 Uhr bei:
Freie Tankstelle Reifen Schoddel, Landstr. 60

Tel.: 02484 - 624 · Fax: 02484 - 2911
Mobil: 0171 - 3034010

MFC-0019-0108

„Im Alter für Sie da“
Alten- und Pflegeheim

Seit 30 Jahren
Familienbetrieb

HAUS AGNES *Bertram*

- Betreuung in Einzel- und Doppelzimmern
 - altersgerechte Ernährung
 - ärztliche Betreuung im Hause
 - Beschäftigungstherapie
 - kleine Wohngruppen
 - anerkannte Pflegesätze

Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege (Feriengäste)

Gemünder Straße 64
53894 Mechernich-Berg
Telefon (02443) 9905-0
Telefax (02443) 9905-28

MFC-0019-0108

Foto: Jürgen Plinz



Kein Platz, kein Licht, kein Leben in deutschen Schweineeställen

**Liebe Leserin und Leser,
liebe Mitglieder und Freunde**

unseres Vereins. Als ob wir es geahnt hätten! In unserer letzten Ausgabe der tierschutz-nachrichten berichteten wir über das qualvolle Leben, wenn man es denn so nennen mag, der Schweine. Gudrun Wouters zeichnete das traurige Bild in deutschen Schweineeställen, das wir kurz mit „Kein Platz, Kein Licht, kein Leben“ beschreiben können. Eigentlich wollten wir damit denn Menschen hier nur beschreiben, woher das Fleisch kommt, das sie vielfach und täglich in unseren Supermärkten und Discountern kaufen. Denn nur das Verhalten der Verbraucher scheint dem Tun der sogenannten Landwirte Einhalt gebieten zu können. Wir dachten, dass wir den Menschen hier in der Region sagen müssen, wie es den Tieren ergeht, denn die großen Mastanlagen für Geflügel oder Schweine gab es hier nicht. Doch weit gefehlt! In Kommern, direkt vor unserer Haustür, plant ein Landwirt die Ausdehnung seiner Anlage auf 1480 Schweine. Auf Spaltenböden, ohne Tageslicht in drangvoller Enge und in bestialischem Gestank. Und wenn bislang den Menschen in Mechernich durch den feh-

lenden Blick hinter die Stalltüren der Appetit noch nicht vergangen war, so kommen jetzt viele jener, die in relativer Nähe zur geplanten Schweinemastanlage wohnen, auf den Geschmack.

Jetzt beschweren sich die Menschen, denn sie ahnen den Gestank und die Belästigungen, die mit der Erweiterung der Anlage von 500 auf 1480 verbunden sein werden. Bürgerinitiativen bilden sich ganz automatisch, wenn die Menschen mit den Problemen vor der Haustür zu tun bekommen. Und sie würden erst Recht auf die Barrikaden gehen, wenn sie einmal hinter die Kulissen schauen könnten. Aber Schweineeställe sind ja, Dank der intensiven Haltung sehr anfälliger Rassen und der daraus resultierenden Krankheitsanfälligkeit, Hochsicherheitstrakte. Eintritt nur für Wenige mit Schutzkleidung. Zum Schutz der Schweine – versteht sich.

Nun gilt es keine Krokodilstränen zu vergießen. Wer keine Schweinemast vor der Haustür haben möchte, darf auch kein Fleisch aus der Massentierhaltung essen.

Und jetzt zu Weihnachten haben viele von uns die beste Möglichkeit das zum ersten Mal auch zu tun. Zum Fest der Liebe sollten keine Tiere für den Festtagsbraten leiden oder gar sterben. Und es gibt viele gute Alternativen. Fleisch z.B. von Neuland ist artgerecht erzeugt und für Tiere und Menschen besser. Schauen Sie einmal nach unter www.neuland-fleisch.de oder einfach einmal vegetarisch.

Ich wünsche Ihnen viel Kurzweil beim Lesen der neuen Ausgabe. Helfen Sie uns, unsere Arbeit für die Tiere erfolgreich machen zu können. Helfen Sie uns und den Tieren mit einer Spende und schauen Sie bitte beim Einkauf darauf, wo Tierleiden verborgen sind. Diese Produkte müssen in den Regalen der Supermärkte bleiben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Tieren ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Ihr

Reiner Bauer

**Ich bin nicht übergewichtig.
Ich bin nur untergroß.**

... da ich das nicht ändern kann, muss ich wohl abnehmen!?! Oder?
Ich weiß aber, wer mir helfen kann und werde gleich dort anrufen:

Dr. Herta Pack: 0 22 51 / 60 86



MEC-0036-0108



m. zimmer

Annaturmstraße 24
53879 Euskirchen
Tel.: 0 22 51 - 7 30 07

kosmetikinstitut
MONTEIL DECLARÉ Ayer

MEC-0012-0108

Darf es ein bisschen mehr sein?

Beim Lebensmittelkauf eine häufig gestellte Frage. Gleich ob Gemüse oder Fleisch, der Verbraucher war früher geneigt, „Ja“ zu sagen. Doch im Zeitalter der Lebensmittelskandale weiß man nicht so recht, ob weniger nicht mehr ist.

Grüne Woche Anfang des Jahres in Berlin: Bundespräsident Horst Köhler macht sich auf zu seinem traditionellen Rundgang über die weltgrößte Agrarmesse. Doch der Bundespräsident lehnt den Rundgang mit Bauernpräsident Sonnleitner ab, will stattdessen ein Zeichen für ökologische Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung setzen. Des einen Leid ist des anderen Freud. Wolfgang Apel, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, genießt

sichtlich die veränderte Prioritätensetzung unseres Staatsoberhauptes. Dieses sagt in seiner Ansprache: „Die überwältigende Mehrheit der Verbraucher wünscht sich einen artgerechten Umgang mit Tieren – das kann man zahlreichen deutschen und europäischen Umfragen entnehmen“.

Bio ist das Schlüsselwort

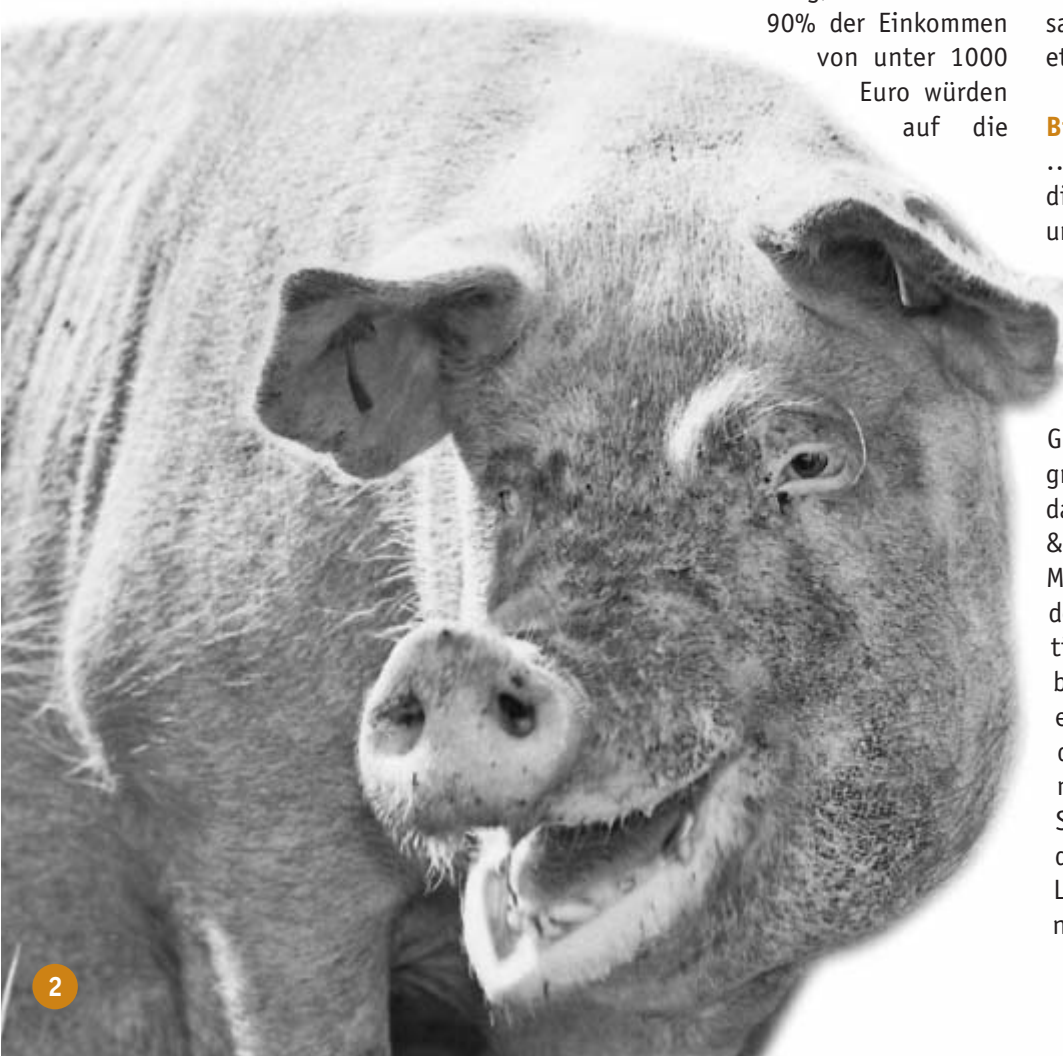
Der Biomarkt legte in Deutschland im Jahr 2006 um 18% zu, denn 70 % der Verbraucher wünschen sich, so das Wirtschaftsprüfungsunternehmen „accenture“, mehr Nachhaltigkeit und richten ihr Kaufverhalten danach. Sie wollen als Einkaufshilfe auf den Packungen eine entsprechende Kennzeichnung zur Umweltbelastung bei der Herstellung des Produktes. Keine Luxuseinstellung, denn immerhin 90% der Einkommen von unter 1000 Euro würden auf die

CO2-Belastung achten, wenn es auf der Verpackung stünde. Ernst & Young stellte in seiner Umfrage zu diesem Thema fest, dass 70% der Befragten gesunde Ernährung mit artgerechter Tierhaltung verbinden und 78% durch alle Einkommensschichten grundsätzlich bereit sind, mehr für Bio auszugeben. Dabei ist der Preisunterschied meist nicht wirklich gravierend. Der Discounter Penny bietet Bio-Frischmilch für nur 15 Cent mehr an als konventionelle H-Milch. Aber auch weite Transportwege wollen die Verbraucher zunehmend nicht mehr akzeptieren. 69% der Befragten, so „accenture“, möchten mehr regionale Produkte kaufen. Nahezu alle Befragungen kommen in Bezug auf Bio und die umweltschonende Herstellung von Lebensmitteln zum selben Ergebnis: Die Menschen legen Wert auf saubere Produkte und wissen, dass dies etwas mehr kosten wird.

Bio – Marke der Zukunft

...und der Vergangenheit. Eigentlich ist die Rückkehr zu biologischen Anbau- und Tierzuchtmethoden eine alte Kiste.

Früher machten die Menschen nichts anderes als gesunde Lebensmittel zu erzeugen und nutzten biologische Anbaumethoden, weil es nichts anderes gab. Zu Beginn der Grünen Woche lief von REWE eine erste große TV-Spot-Kampagne. Der Anlass dafür ist simpel. Der Umfrage von Ernst & Young nach wird in Zukunft für die Marktposition eines Unternehmens in der Ernährungswirtschaft die Nachhaltigkeit und die regionale Vermarktung bestimmend sein, denn 79% der Frauen entscheiden schon heute anhand des Warenangebotes in Bio bzw. regionaler Herkunft über die Wahl des Supermarktes. So ist nicht verwunderlich, dass für 59% der deutschen Lebensmittel-Einzelhandelsunternehmen Bio für die strategische Aus-



richtung von großer Bedeutung ist. Die Folge daraus: Der Discounter Penny listete im vergangenen Jahr 89 neue Bio-Produkte ins Sortiment. Ein Discounter – undenkbar vor 5 Jahren.

Der Fleischkonsum killt die Umwelt

Die Weltgesundheitsorganisation errechnete, dass von 1970 - 2002 in den Industrieländern der Fleischkonsum pro Kopf/Jahr von 65 auf 80 kg kletterte. In der 1. Hälfte des 21. Jh. wird die Fleischproduktion, wenn sie weiter so zunimmt, von 229 Mio. t auf 450 Mio. t ansteigen. Die Milchproduktion von 580 Mio. auf über 1 Mrd. Tonnen und die Klima zerstörenden CO₂-Emissionen steigen mit. Nur der Hunger wird nicht weniger: Wir essen die grüne Lebensgrundlage der Armen, die ihre Äcker für Viehfutter bestellen. Der führende kanadische Umweltwissenschaftler Prof. David Pimentel zeigt noch ein weiteres Umweltproblem der Massentierhaltung auf: Das Wasser! Trinkwasser wird immer knapper auf der Erde. Wir gönnen uns jedoch den Luxus, rund 3.500 l Wasser für die Erzeugung, Schlachtung und den Vertrieb von einem Kilo Hähnchenfleisch zu verbrauchen. Nur zum Vergleich: Weizen benötigt 900, Kartoffeln nur 500 Liter der Quelle allen Lebens auf der Erde.

Ernst Ulrich von Weizsäcker vom Wuppertaler-Institut für Klima, Umwelt und Energie ist sich sicher, dass heute die industrielle Tierhaltung (allein die Rinderhaltung) mehr für das klimaschädliche Treibhausgas verantwortlich ist als der Autoverkehr. Ammoniak wird als



Der hohe Rindfleischkonsum führt zu einer deutlichen Verstärkung des Treibhauseffektes.

Foto: Jürgen Plinz

hauptverantwortlich für das Waldsterben betrachtet. 64 % dieser Emissionen kommen aus der Tiere haltenden Landwirtschaft. Auf Bio umgestellt, so foodwatch, könnten rund 65% aller Emissionen eingespart werden.

Fleischkonsum macht hungrig

Zunächst einmal sollte der Verzehr von Fleisch satt machen. Doch schon die Schlachter und Vertreiber bekommen vom Fleisch immer mehr Hunger. Hunger nach noch fetteren Gewinnen, von denen sie den Landwirten möglichst nichts abgeben wollen. Ganz besonders hungrig werden jedoch die Menschen in der 3. Welt vom hohen Fleischkonsum in den Industrieländern.

Das von uns verbrauchte Rindfleisch spielt eine entscheidende Rolle bei der

Nahrungsmittelkrise für die Weltbevölkerung. Die mit einem hohen Prozentsatz an Fleisch durchgezogene Ernährung der Wohlstandsbewohner ist die größte Kalorienverschwendung bisher. Zur Herstellung einer fleischlichen Kalorie benötigt man zwischen 3 und 12 pflanzliche Kalorien. Zurzeit fehlen auf der Erde keine Nahrungsmittel. Die Weltgesundheitsorganisation errechnete, dass etwa 80% der unterernährten Kinder weltweit in Ländern wohnen, die Nahrungsmittelüberschüsse aufweisen.

Neben politischer Misswirtschaft ist vor allem der Export der Nahrungsmittel in die Industrieländer verantwortlich für Hunger und Tod in Ländern, die sich selber versorgen könnten. Deutschland importierte im Jahr 2000

Blok- und Fertighäuser  direkt vom Hersteller

ALOIS & LEO VÖLLER
Holzprodukte GmbH
Kalkgasse 19 • 53925 Kall - Sistig
Tel. (0 24 45) 53 23 • Fax 56 12
www.voeller-holzbau.de

Holzrahmenbau • Holzskelettbau • Blockhausbau

Familienbetrieb seit dem 17. Jahrhundert  als Ausbauhaus oder schlüsselfertig

MEC-0061-0208

 **Barbara-Apotheke & Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Dr. Wehner  Dr. Schweikert

Ihre Experten für Tierarzneimittel

Bahnstraße 55 und Stiftsweg 17 in Mechernich
www.apotheke-mechernich.de

MEC-0013-0108

allein über 4,3 Millionen Tonnen Ölsaaten und daraus entstandene Produkte aus Entwicklungsländern für die Tierfütterung. So ist es wohl nicht übertrieben zu sagen, dass unsere Rinder und Schweine die Lebensmittel der Armen fressen.

Der Hunger auf Erden – soziale Folgen

wird elementar durch den Fleischkonsum in den reichen Ländern verursacht. Und die Aussage, dass die jährlich 50 Millionen Hungertoten auf dem Fehlen von Nahrungsmitteln beruhen, ist falsch. Die Tatsache, dass 800 Millionen Menschen auf der Erde hungern, liegt einfach daran, dass wir in den Industrieländern zu viel Fleisch verzehren. Ein voller „Fleischmagen“ bei uns schafft fünf hungernde Mägen in den Entwicklungsländern.

Neben dem weit verbreiteten Hunger treten auch noch enorme soziale Folgen auf. Um den Konkurrenzkampf der Entwicklungsnationen untereinander zu gewinnen, versuchen diese Länder,

Schafhaltung in Deutschland ist meist artgerecht.
Foto: Jürgen Plinz



ihre Landwirtschaft zu industrialisieren. Kleinbauern, die meist traditionelle Landwirtschaftsform vor Ort, müssen ihr Land an Agrarmultis billig verkaufen oder werden von korrupten Regierungen enteignet. Auf den hochmechanisierten Feldern finden dann nur wenige Arbeit. Familien, die vorher ein sicheres Auskommen hatten, verarmen zunehmend mit allen negativen Folgen für die Zukunft dieser Menschen.

Ein Herz für sich selbst

Heute sind in Deutschland 2/3 der Männer und 50% der Frauen übergewichtig. Übergewicht ist die Volkskrankheit Nr. 1 mit extremen Folgen für die Gesundheitskassen. Ernährungsberater sagen, dass pro Kopf und Woche 200-250 g Fleisch die ideale Fleischmenge für eine gesunde Ernährung seien. Mit einem stark reduzierten Fleischverzehr hilft man also auch seiner eigenen Gesundheit, er ist die Gesundheitsfürsorge schlechthin. Erhöhtes Körpergewicht führt zu vorzeitigen Herzinfarkten und Schlaganfällen. In Deutschland leiden ca. 1,8 Millionen Personen an Herz-Kreislaufkrankungen. Viele dieser Erkrankungen wurden durch eine Fehlernährung hervorgerufen oder zumindest unterstützt. 44,2 % der Todesfälle gehen auf das Konto Herz-Kreislaufkrankungen. An einem Myocardin-

farkt starben 2006 über 64 000 Menschen und 250 000 erleiden jährlich einen Schlaganfall, der bei mehr als 28 000 Personen tödlich verlief. Die Schlaganfallpatienten, denen das Leben gerettet werden konnte, leiden danach an schweren körperlichen und häufig auch seelischen Folgen. Ein Schlaganfallpatient befragt, ob er sich auch zukünftig so falsch ernähren würde, wird eine eindeutige Antwort geben.

Wie so häufig: Ist der Schaden erst einmal da, kommt dann (zu)spät die Einsicht. Geh-, sprach- oder sogar mehrfachbehinderte Menschen ernähren sich, auch zum Wohle der Tiere, dann in der Regel richtig. Laut dem in Deutschland führenden Institut für Human-genetik der Uni Jena sind bereits heute in unserem Land je nach Altersgruppe und Wohnort 15-20 % der Kinder übergewichtig – Tendenz steigend. Ernährungsberater, die nicht zwangsläufig den Tierschutz in ihre Überlegungen miteinbeziehen, empfehlen ihren Patienten, maximal zweimal in der Woche Fleisch zu verzehren.

Es gibt also eine Vielzahl an Beweggründen, bewusst mit Lebensmitteln umzugehen. Nur der erste Schritt ist eben immer schwer. Wird es aber zur Gewohnheit, sich gesund zu ernähren, mag man bald darauf nicht mehr verzichten. Und auch die Tiere würden sich darüber freuen.

SANITÄTSHAUS SCHMITZ - JANSEN GmbH
www.schmitz-jansen.de

IHR TEAM RUND UM DIE GESUNDHEIT



MEDIZINTECHNIK



ORTHOPÄDIETECHNIK



REHA-TECHNIK

• MEDIZINTECHNIK • ORTHOPÄDIETECHNIK • REHA-TECHNIK

- Innovative Prothesen/Orthesen
- Individuelle Rollstuhlversorgung
- Stomaversorgung
- Enterale Ernährung
- Brustprothesen

- Med. Kompressionstherapie
- Medizinprodukte
- Alten-/Krankenpflegemittel
- Häusliche Betreuung
- Große Auswahl im Reha-Bereich

Am Markt 1 • 53937 Schleiden



Tel. 0 24 45/91 11 61 • Fax 0 24 45/91 11 63

Gebäck ohne Käfigeier – nicht nur zu Weihnachten

Die besinnliche Adventszeit ist Hochsaison für Gebäcke aller Art. Eine schöne Zeit mit Leckereien, die leider unbemerkt mit vielfacher Tierqual einhergeht. Ob nun fertig gebacken als Kipferl, Spekulatius oder Stollen, viele Weihnachtsbäckereien enthalten Eier und diese meist aus der Käfighaltung. Daher sollten alle Verbraucher auf die Herkunft ihrer Zutaten achten und auch in Fertigprodukten versteckte Käfigeier boykottieren. Backmischungen und Fertiggebäck werden überwiegend mit Eiern aus der Qualhaltung hergestellt und sind keine Alternative zu Selbstgebackenem.

Gerade in der Weihnachtszeit liegt es am Verbraucher, zu zeigen, dass Käfigeier und das damit verbundene Tierleid nicht akzeptiert werden. Leider ist nur selten bei Fertigprodukten klar ersichtlich, aus welcher Haltungsform die tierischen Zutaten stammen. Eine Kennzeichnungspflicht gibt es bislang nicht. Nur bei Produkten, die ausdrücklich als Bio gekennzeichnet sind, ist sichergestellt, dass die Eier tiergerecht erzeugt wur-

den. Für alle anderen Produkte ohne weiteren Hinweis gilt: Hierfür leben Legehennen auf engstem Raum unter nicht artgerechten Bedingungen verbunden mit immensem Stress und Leiden.

Der Bäcker um die Ecke wird dem Verbraucher jedoch auch sagen, welche Eier er für seine Backwaren, auch außerhalb der Weihnachtszeit, verwendet. Denn solange es keine Kennzeichnung von Eiern in Produkten gibt, gibt nur Selbstgebackenes die nötige Sicherheit, keine versteckte Hühnerqual zu kaufen. Und bei Selbstgebackenem ist die Verwendung von Bio- oder Freilandei selbstverständlich. Die Kennzeichnung von Schaleneiern macht es dem Verbraucher leicht, zu erkennen, wo die Eier herkommen.

0 steht für Biohaltung, 1 für Freilandhaltung und die 2 für Bodenhaltung. Die Ziffer 3 steht für tierquälerische Käfighaltung.

Leider versucht die Käfigindustrie immer wieder, den Verbrauchern vorzugaukeln, der Käfig sei eine tiergerechte Haltungsform. Seit dem 1.1.2009 ist die



herkömmliche Batteriehaltung zwar verboten, die Eierindustrie setzt dann aber auf die „Kleingruppenkäfige“. Diese bedeuten für die Hühnervögel jedoch weiterhin ein Leben auf engstem Raum mit Stress und Leid.

Inh. Dirk Hoßfeld
Heinrich-Heidenthal-Straße 1
53894 Mechernich
Tel.: (02443) 31131

Info: Mi + Fr 17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Unterricht: Mi + Fr 18:30 Uhr – 20.00 Uhr
www.fahrschule-dirk-hossfeld.de

BEDACHUNGEN
RAINER ERNST
MEISTERBETRIEB

Schimmelsweg 2A
53894 Mechernich
Tel.: 02443 - 4 89 81

Ein glückliches Leben – trotz Behinderung

Sobald Frauchen nach Jacke und Leine greift, kommt Fenrier auch schon freudig schwanzwedelnd angelaufen. Es ist Zeit für's Gassi-Gehen, und wie alle Hunde liebt auch Fenrier ausgedehnte Spaziergänge im Freien - mit einem Unterschied: Fenrier hat nur drei Beine. Im April dieses Jahres wurde der kleine Mischlingshund an einem Baum angebunden aufgefunden und ins Tierheim gebracht. Direkt verzauberte er die Tierpflegerinnen mit seinem Charme, doch die Lähmung seines linken Vorderlaufs bereitete ihnen gleichermaßen Sorge. Nach gut zwei Wochen im Tierheim hatte Fenrier Glück. Eine unserer Hundeführerinnen hatte sich in ihn „verguckt“ und nahm den kleinen Kerl bei sich zu Hause auf. Mit Hilfe von Tierärzten und einer Tierphysiotherapeutin ließ das neue Frauchen nichts unversucht, um den gelähmten Vorderlauf zu retten. Doch

Fenrier selbst machte durch Zerbeißen der Pfote unmissverständlich klar: Das Bein ist ein Hindernis und muss weg. So wurde der Vorderlauf schließlich operativ entfernt, und seitdem

fühlt sich Fenrier wieder wohl.

Behinderungen bei Hund und Katze

Genau wie beim Menschen gibt es auch beim Tier die unterschiedlichsten Behinderungen, und die Ursachen hierfür sind vielfältig. Körperliche Handicaps, wie zum Beispiel Blindheit oder Taubheit, sind oftmals angeboren, treten nach Krankheit auf oder sind rasse- und altersbedingt. Geistige Behinderungen werden durch Schädigungen des Gehirns verursacht oder sind – in den meisten Fällen – gentechnisch bedingt. An vielen Behinderungen von Hund und Katze trägt der Mensch die Schuld. Lähmungen durch Misshandlungen, Beinamputationen, wenn ein Tier in eine Falle geraten ist, oder Unfälle im Straßenverkehr sind einige Ursachen hierfür. Egal welcher Art – für die Besitzer von Tieren mit einer plötzlich auftretenden Behinderung oder für Menschen, die ein behindertes Tier bei sich aufnehmen möchten, stellen sich viele Fragen: Kommt das Tier mit dem Handicap klar und hat es noch Lebensfreude? Wie komme ich selbst mit einem behinderten Tier zurecht? Kann ich seinen besonderen Ansprüchen gerecht werden? Wie gehen andere Tiere mit dem Handicap um? Fragen und Zweifel, die sich als nahezu unbegründet



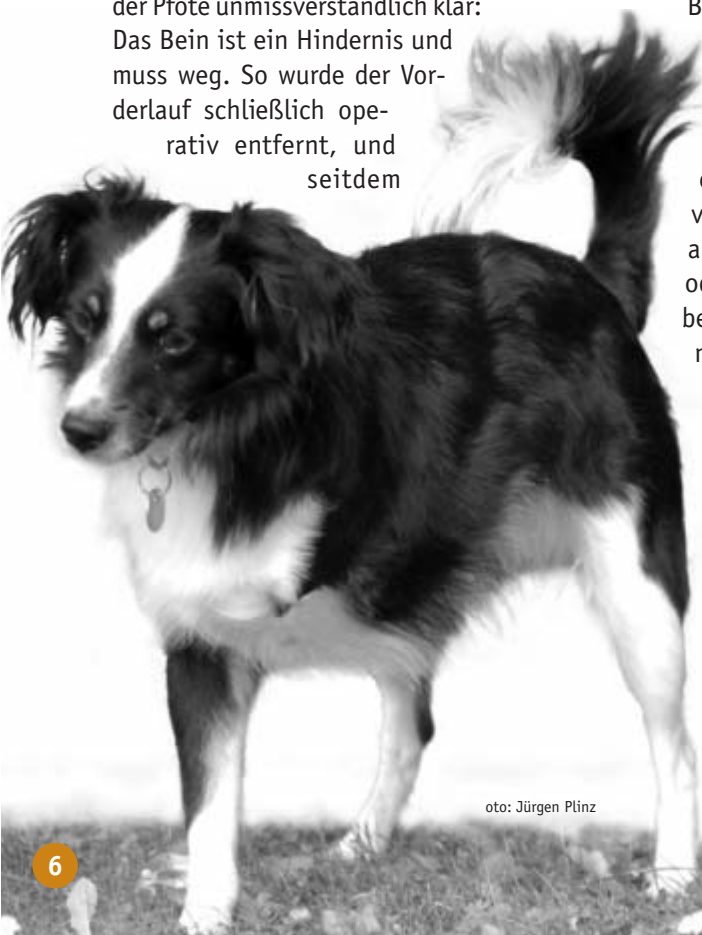
Fenrier hat seit einer Operation nur drei Beine und dennoch ein glückliches Leben. Foto: F. J. Heinrichs

erweisen, sobald man sich einmal der neuen Aufgabe gestellt hat.

Glücklicher Eli, - flinke Brisa

Eli ist ein vierjähriger Kater, der seit seiner Geburt an einer nicht näher zu definierenden Behinderung leidet. Diese äußert sich vornehmlich durch ein zeitweise vermindertes Sehvermögen bis hin zur totalen Blindheit bei grellem Sonnenlicht. Eli scheint eine neurologische Störung zu haben. Einmal schwebt er förmlich, fast fliegend die Treppen hinauf in die Wohnung, ein anderes Mal hat er Schwierigkeiten, ohne zu fallen die Treppen hinauf- oder hinunterzugehen.

An manchen Tagen schwankt Eli mehr als er läuft, und Entfernungen kann er nicht immer gleich gut einschätzen. Dies führt ab und zu beim Sprung zu einem kleinen Sturz, und seine Besitzer halten schon bei kleineren Sprüngen, z.B. vom Stuhl auf die Fensterbank, den Atem an. „Natürlich machen wir uns um ihn mehr Sorgen als um unsere gesunden Tiere und müssen ihm leider auch einige Einschränkungen aufer-



oto: Jürgen Plinz

legen“, so Eli’s Besitzer. So darf der Kater immer nur für etwa eine Stunde nach draußen und bei grellem Sonnenlicht oder über Nacht gar nicht. Ansonsten wird er so normal wie möglich behandelt. Die Besitzer spielen mit ihm, auch wenn er anders an die Sache herangeht, als „normale Katzen“ es tun. Beim „Maus unter der Decke“ ist er zwar sehr engagiert, springt aber grundsätzlich 10 cm neben die „Beute“. Er kann Gehör und Sprung nicht koordinieren. Ein Spiel mit nackten Händen findet nicht mehr statt. Eli kann seine Krallen und den Einsatz nicht immer kontrollieren, und blutige Finger und Arme sind die logische Konsequenz. Das bekommen auch die anderen Katzen hin und wieder zu spüren. Seine „Kampfweise“ ist ausgesprochen rau oder roh, und so gehen bis auf den „Boss“ Carlos alle Kater dem Raubein aus dem Weg. Was für diese anfänglich wie eine einfache Rangordnungssache aussieht, kehrt sich schnell in Flucht um. Aber alles in allem zeigt Eli täglich seinen Besitzern, dass er trotz der Behinderung Spaß an seinem Katzenleben hat.

Diese Freude hat ganz unmissverständlich auch Brisa. Die dreibeinige Katze - es musste der rechte Hinterlauf komplett amputiert werden - verlor ihr Bein nach einem Autounfall. Alle Rettungsversuche waren erfolglos, und hätte man gewusst, wie gut sie sich mit 3 Beinen bewegt, hätten die Besitzer ihr das lange Heilungsmartyrium erspart. „Wenn wir einen dreifarbigem Strich im Haus fliegen sehen, dann ist es Brisa“, sagen die Besitzer. Die Katze macht fast alles, was ihre drei „Geschwister“ so unternehmen. Nur das mit dem Bäume klettern geht nicht, und so darf sie dafür hin und wieder mit im „elterlichen Bett“ schlafen.

Der Umgang mit behinderten Tieren

Von Natur aus passen sich Tiere innerhalb kurzer Zeit an veränderte Lebensbedingungen an. Eine Behinderung nehmen sie in der Regel schnell als gegeben hin und zeigen in der neuen Situation einen starken Lebenswillen. Solange ihm ein schmerzfreies Leben gewährt ist und es in seinem Verhalten Lebensfreude äußert, hat man also keinen Grund, ein behindertes Tier einzuschläfern.

Für den Menschen gibt es im Umgang mit behinderten Tieren kein festes Schema. Grundsätzlich sollte man sie genauso behandeln wie alle anderen Tiere. Wichtig sind zudem Experimentierfreude, Selbstvertrauen und vor allem Geduld. Gehörlose Hunde lernen schnell, Kommandos in Zeichensprache zu folgen. Blinde Tiere nutzen mehr die ihnen verbliebenen Sinnesorgane, um sich in ihrer dunklen Umgebung zurechtzufinden. Selbstverständlich verläuft der Gewöhnungsprozess für Tier und Besitzer nicht immer reibungslos, und auch Anpassungen im Lebensraum von Hund und Katze sind in manchen Fällen unerlässlich. Freigang zum Beispiel sollte man blinden oder gehörlosen Katzen nur im gesicherten Garten gewähren, und bei Blindheit des Tieres sollte man ein häufiges Umgestalten der Wohnung vermeiden. Für Tiere, die an einer Lähmung

leiden, an Arthrose erkrankt sind oder denen etwa aufgrund von Amputationen Gliedmaßen fehlen, gibt es mittlerweile zahlreiche unterstützende Hilfsmittel wie Rollwagen, Tragehilfen und sogar Prothesen. Schnell gewöhnen sich Hund und Katze an die Fremdkörper und erfreuen sich an der wiedergewonnenen Beweglichkeit.

Das Zusammenleben von gesunden und behinderten Tieren verläuft meistens unkompliziert. Nach einer kurzen Gewöhnungsphase sind sie schon bald ein eingespieltes Team, denn behin-



Eli findet die Enge eines Blumenkastens nicht störend und schläft friedlich.

Foto: Jürgen Plinz

derte Tiere orientieren sich an ihren gesunden Artgenossen, welche sehr häufig wie selbstverständlich die Führungsrolle übernehmen. Der größte Fehler, den man im Umgang mit behinderten Tieren machen kann, ist Mitleid zu haben. Ein behindertes Tier braucht vielleicht etwas mehr Zuwendung als ein gesundes – man sollte es aber keinesfalls in Watte packen. Und so dürfen auch Fenrier, Eli und Brisa ihr Dasein in vollen Zügen genießen und weiterhin fröhlich durchs Leben laufen.

Beratung · Verkauf · Kundendienst

- Motorsägen
- Rasenmäher
- Gartengeräte

KOPPENBURG
MOTORGERÄTE

Christoph Koppenburg
Geschäftsführer

Locher Str. 39-41 Tel.: 0 22 55 / 45 50 · Fax: 0 22 55 / 26 59
53359 Rheinbach-Loch motorgeraete@koppenburg.de

Präzision

BEUEL

Carl-Benz-Str. 20
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/961050
Fax: 02251/961052
mail:claus.beuel@t-online.de
www.schreinerei-beuel.de

in Holz und Kunststoff

Claus Beuel Schreinerei - Meisterbetrieb

Innenausbau - Objekteinrichtung - Möbelbau - Brandschutz- und Objekttüren
Zertifizierter Fachbetrieb für mechanische Sicherungstechnik an Fenster und Türen

Tierärzte der Region



Drs. M. P. de Kanter
prakt. Tierarzt

Weierstraße 32
53894 Mechernich
Tel: 0 22 56/71 55
Sprechzeiten: 0 24 43/87 42

Mo-Sa: 11.00-12.00 Uhr
Mo, Mi, Fr: 17:00-18:00 Uhr
Di, Do: 17.00-19:00 Uhr

MEC-0049-0108

Stefanie Paul
praktische Tierärztin
Treuter Weg 22 • 53945 Blankenheim
Telefon 0 24 49 / 10 86

Sprechzeiten für Kleintiere

Mo	Di	Mi	Do	Fr
11-12 17-19	11-12 -	11-12 17-19	11-12 17-19	11-12 15-17

Notfälle jederzeit

MEC-0050-0108



Dr. Anja Pankatz
prakt. Tierärztin

Kölner Str. 46
53937 Schleiden / Gemünd

Telefon: 02444 - 3125
Fax: 02444 - 914364

Sprechstunden:

Mo., Di., Do., Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



MEC-0042-0108



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**

Dr. Ludwig Stockem • Dr. Bert Hülsmann

Wingert 36 • 53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 24 43/66 38 • Fax: 0 24 43/73 18

Sprechstundenzeiten für Kleintiere
Mo, Di, Do + Fr 10.00-12.00 Uhr + 16.00-19.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr • Sa 11.00-12.00 Uhr

MEC-0043-0108

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Katrin Thelen & TÄ. Sabine Bönner
Prakt. Tierärztin Prakt. Tierärztin
PHYSIOTHERAPIE cert. vet. ACUPUNCT.(IVAS)
Kurgartenstr. 3 • 53937 Gemünd
☎ 0 24 44 / 911530 📠 0 24 44 / 911533

Kleintiersprechstunde:

Montag, Mittwoch, Freitag 10 - 12 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag 16 - 19 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag nur nach Vereinbarung!

Spezialisierung: Physiotherapie, Akupunktur, Goldakupunktur

MEC-0101-0209

Dr. med. vet. Gabriele Rüsing
prakt. Tierärztin

Frankengraben 21
53909 Zülpich

Telefon 0 22 52/81955
Fax 0 22 52/83 03-48

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
10.00-12.00 15.30-18.00	Vereinb. 15.30-18.00	10.00-12.00 Vereinb.	Vereinb. 15.30-18.00	10.00-12.00 15.30-18.00	Vereinb.

MEC-0059-0208

**Hier könnte auch Ihre
Anzeige stehen.**



HEMAPLAST®
Lichtkuppeln
Rauchabzugsanlagen
Dachoberlichtbänder

Rudolf-Diesel-Straße 28 • 53879 Euskirchen • Tel.: (0 22 51) 98 77 - 0 • Fax: (0 22 51) 98 77 - 25

MEC-0026-0108

Schwarz-Gelb

gute Aussichten für die Tiere?

Wenn man ehrlich ist, dann hat sich in Zeiten der großen Koalition nicht wirklich viel für die Tiere bewegt. Besonders für die Nutztiere sind die aus der Künast-Höhnchen Ära gewonnen Erleichterungen schnell wieder gekippt worden. Aber Wahlen bieten immer die Chance, Besserungen einzufordern aber auch das Risiko, sich Verschlechterung für die Tiere einzuhandeln. Begrüßenswert ist, dass im frisch ausgehandelten Koalitionsvertrag der neuen Regierungsparteien ein eigenes Kapitel dem Schutz der Tiere gewidmet wurde. Darin enthalten das Ziel der Regierung in den kommenden Jahren eine Stärkung der Informationsrechte von Verbraucherinnen und Verbraucher endlich umzusetzen. Ein wichtiger Baustein, wenn es denn wirklich ausreichende Informationen für die Verbraucher geben wird, um die Situation der sogenannten Nutztiere zu verbessern. Denn die Kennzeichnung der Hühnereier hat gezeigt, dass die Verbraucher sich sehr wohl vielfach für Produkte entscheiden,

in denen weniger oder keine Tierqual enthalten ist, wenn sie nur wissen. Kaum auszumalen wenn die Konsumenten auf den Kuchenpackungen von Coppenrath & Wiese oder Leibniz lesen könnten, welche Eier die Süßwaren enthalten. Auch der Eierlikör würde keine Party mehr lustig machen, würde der Käufer auf dem Etikett lesen, welche Qualen mit dem Likör verbunden sind. Unsere Erfolge bei der Verbannung von Käfigeiern in den meisten Discountern und Supermärkten wurde durch die Betreiber von ALDI bis Rewe bewusst mitgetragen. Sie nahmen Einfluss auf ihre Lieferanten und kaum auszumalen, was dies bei den anderen tierischen Produkten, wie Kuchen, Fleisch oder Fertigpizza, zur Folge hätte.

Aber von nichts kommt nichts. Die Käufer entschieden sich zunehmend für die besseren Produkte, Tierschützer wurden und werden nicht müde auf der Straße und im persönlichen Gespräch für die Tiere einzustehen und die vielen Gespräche des Deutschen Tierschutzbundes mit den Parteien im Vorfeld der Wahl haben Früchte getragen. In Wahlprüfsteinen hatten wir und unser Dachverband die Politik befragt, wie sich die tierschutzpolitische Arbeit im Falle



Die Kennzeichnung der Hühnereier hat bewiesen: Wissen die Käufer wieviel Tierqual drin ist, ändern viele ihr Kaufverhalten. Foto: Jürgen Plinz

eines Wahlsieges ausgestalten solle. Neben der Tierschutzkennzeichnung befürwortet die FDP eine Verbesserung der Heimtiergesetzgebung oder auch ein Verbot von Wildtieren in Zirkusbetrieben. Da dies auch der Bundesrat gefordert hat, wird es hier hoffentlich leichter werden das Tierleiden von unzähligen Löwen, Bären oder Flusspferden zu beenden. An vielen Stellen hätten wir uns deshalb inhaltlich mehr Substanz gewünscht und so darf der Koalitionsvertrag keine Ausschlussliste sein. Wir erwarten jetzt, dass sich die Koalitionspartner CDU, CSU und FDP an die Zusagen halten, die sie uns vor der Wahl gegeben.

Wir werden in den kommenden Jahren nicht müde werden, unsere Stimme für die Tiere zu erheben, jenen Politikern genau auf die Finger zu schauen, die nur allzu gerne den Tiernutzern nach dem Munde reden. Kritisch aber konstruktiv werden wir die Politik begleiten und mahnen mehr als nur die Wahlversprechen für die Tiere einzulösen. Ganz besonders aber werden wir unserer zentralen Forderungen nach der Tierschutzklage, dem Verbandsklagerecht für den seriösen Tierschutz Nachdruck verleihen. Und allen Bedenkträgern gerade aus den christlichen Parteien sei gesagt, dass sie auch gegen das Staatsziel Tierschutz waren, dem sie sich am Ende nicht verschließen konnten.

Foto: belgianchocolate_Flickr.com



Impfen – muss das sein?

„Jedes Jahr impfen... Ich lass' mich doch selber auch nicht dauernd impfen! Das ist doch bestimmt nicht gut. Und außerdem wird das teuer. Und vor allem hasst meine Katze die Fahrt zum Tierarzt und ich heule fast mit, wenn ich sie maunzen höre...!“ Haben Sie das auch schon einmal gedacht? Oder viel-

Aber wussten Sie, dass es seit einigen Jahren die Stiko Vet. gibt? Das ist die „Ständige Impfkommission Vet.“, die (analog zur Stiko der Humanmedizin) wissenschaftlich fundierte Impfempfehlungen herausgibt. Die Mitglieder dieser Kommission sind sehr angesehene Professoren und eine Mitarbeiterin

Tollwut geimpft werden, sonst darf sie nicht mit über die Grenze. Und wenn die Katze in eine Tierpension soll, sollten Sie auch ganz genau bei der Pension nachfragen, welche Impfungen verlangt werden und wie die Katzen gehalten werden und mit dieser Information dann Ihren Tierarzt befragen. Hunde, die viel Kontakt zu anderen Artgenossen haben oder vielleicht auch mit auf die Jagd gehen, brauchen mehr Impfungen als der Dackel der alten Dame, der sich nur im Haus und im Garten aufhält. (Das Gleiche gilt natürlich entsprechend auch für Entwurmungen.)



Ob Impfung oder Tabeletteneingabe – ein Tierarztbesuch bedeutet meist Streß für Tier und Besitzer.
Fotos: Jürgen Plinz

leicht gehört, dass die Tierärzte doch sowieso viel zu viel impfen und damit nur Geld verdienen wollen? Da sollte man doch lieber mal genauer hinsehen: Eins ist richtig: früher wurden im Zweifel alle Hunde und Katzen, (zumindest die, die denn überhaupt einem Tierarzt vorgestellt wurden) jedes Jahr mit dem 6-fach Impfstoff geimpft.

Beispiel eine Katze, die nur in der Wohnung gehalten wird, lediglich gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche geimpft werden, denn die Erreger kann man auch mal in die Wohnung tragen, ohne dass ein direkter Kontakt zu anderen Katzen besteht. Sobald die Katze allerdings mit auf Urlaubsreise ins Ausland soll, muss sie unbedingt gegen

Auf Impfungen generell zu verzichten, ist dagegen gefährlich. Erst wenn über 70% einer Bevölkerung (in diesem Fall eben Hunde/Katzen/Kaninchen) geimpft sind, lassen sich Epidemien vermeiden. Und leider sehen wir immer wieder Ausbrüche von z.B. Parvovirose (auch Katzenseuche genannt) beim Hund oder Myxomatose beim Kaninchen oder Schnupfen bei der Katze, weil einfach zu wenige Tiere geimpft sind. Es muss längst nicht gegen jede Krankheit jedes Jahr geimpft werden (Myxomatose z.B. aber leider sogar alle 6 Monate), aber jedes Tier muss grundimmunisiert werden und die Impfung nach den jeweiligen Intervallen wiederholen lassen.

Marmor Langhammer

Blatzheimer Straße 6
und Industriestr. 5
53909 Zülpich
Tel.: 02252-3603
Fax: 02252-4584
www.naturstein-langhammer.de

Zweigstelle:
Frauenberger Str. 189
53879 Euskirchen
Tel.: 02251-51218

Fertigung von Grabmalen, Fensterbänken, Treppen usw.

Hosen kürzen bei Neukauf reg. KOSTENLOS

JEANS & JEANS

Bahnstraße 17
53894 Mechernich

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 bis 18.30 DURCHGEHEND
Sa. 9.00 bis 16.00

Tel.: 0 24 43 / 4 80 76 · www.jeansundjeans.de

Hier die Empfehlungen der StikoVet:

Grundimmunisierung Hund

Im Alter von

8 Lebenswochen: HCC, Leptospirose, Parvovirose, Staupe

12 Lebenswochen: HCC, Leptospirose, Parvovirose, Staupe, Tollwut

16 Lebenswochen: HCC, Parvovirose, Staupe, Tollwut

15 Lebensmonaten

(das heißt also im 2.Jahr!):

HCC, Leptospirose, Parvovirose, Staupe, Tollwut

Wiederholungsimpfungen Hund

Leptospirose jährlich

Staupe, Hepatitis, Parvovirose nach 2-3 Jahren

Tollwut je nach Impfstoff laut Herstellerangabe

Impfungen gegen weitere Krankheiten (Borrelien, Bordetellen, Herpes u.a.) sind individuell mit dem Tierarzt je nach Hund abzusprechen.

Grundimmunisierung Katze

Im Alter von

8 Lebenswochen: RCP (Rhinotracheitis, Calicivirus = Katzenschnupfen, Panleukopenie = Katzensuche)

12 Lebenswochen: RCP, Tollwut und evtl Leukose bei Freigängern

16 Lebenswochen: RCP, Tollwut und evtl Leukose bei Freigängern

15 Lebensmonaten (das heißt also im 2. Jahr!): RCP, Tollwut und evtl Leukose bei Freigängern

Wiederholungsimpfungen Katze

Die Impfung gegen Katzenschnupfen sollte jährlich aufgefrischt werden (bei Wohnungskatzen kann alle 2 Jahre ausreichen), Katzensuche reicht alle 3 Jahre aufzufrischen, Leukose sollte jährlich nachgeimpft werden. (Bei alten Katzen individuell zu entscheiden)

Und nicht zu vergessen:

anders als bei uns Menschen, wo man vor der Impfung oft nur kurz gefragt wird, ob man gesund ist, wird Ihr Tier beim Tierarzt vor jeder Impfung in der Regel allgemein untersucht. So fallen oft Krankheiten oder Probleme auf, die so noch rechtzeitig behandelt werden können, ohne erst zu großen Folgeschäden zu führen. Gönnen Sie Ihrem Tier den regelmäßigen Check-up, um lange an und mit ihm Freude zu haben!

Denn wollen Sie wirklich einem Tier aus dem Tierheim ein schönes zu Hause bieten und dann riskieren, dass es eine schwere Infektionskrankheit bekommt, die Sie hätten vermeiden können?

Weitere Fragen zu den Impfungen beantwortet Ihnen gerne Ihr Tierarzt oder Ihre Tierärztin.

Und dann war da noch das Problem mit dem Transport zum Tierarzt. Oder ist Ihnen ein Wartezimmer vielleicht selber unlieb, weil Sie Angst vor großen Hunden haben? Oder Sie bekommen Ihre 3 kleinen Kinder, die 2 Kaninchen und die Katze so schlecht unter einen Hut? Dann versuchen Sie es doch mit einer mobilen Tierarztpraxis, die zu Ihnen nach Hause kommt und in Ruhe in der gewohnten Umgebung Ihren Vierbeiner besucht, krault und dabei nebenbei untersucht und impft. Mobile Praxen gibt es immer mehr. Viele Tierärzte finden Sie auch auf unserer Tierärztafel hier im Magazin.

Helfen Sie den Tieren,
werden Sie aktiv!

**Wir suchen für unsere Imbissstube
und die Kuchentheke ehrenamtliche Helfer
bei unseren Veranstaltungen.**

**Ebenfalls suchen wir für unsere
Informationsstände ehrenamtliche
Helfer.**

**Bitte melden bei Reiner Bauer
Tel. 02443 - 90 12 78**



HOLIDAY LAND

Willkommen im Urlaub

HOLIDAY LAND Reisebüro Schäfer

Dr.-Felix-Gerhardus-Str. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 / 9 89 70 • Fax: 0 24 43 / 89 96
reisebueroschaefer@t-online.de
www.holidayland-schaefer.de

MEC-0028-0108



Hamacher & Wexel GmbH

Meisterbetrieb für Raumausstattung

ROITZHEIMER STRASSE 178 • EUSKIRCHEN
ZENTRALE Tel.: 0 22 51 / 9 42 70 • VERKAUF Tel.: 0 22 51 / 94 27 20

- Teppichboden
- Tapeten
- Farben
- Malerzubehör
- PVC Beläge
- Gardinen
- Dekostoffe
- Lacke
- Autolacke
- Stilgarnituren
- Markisen
- Jalousien
- Rollos

Meistergold®

- Beratung
- Aufmaß
- Konfektion
- Montage
- Eigene Fertigung

Das Fachgeschäft mit der
Riesenauswahl und dem
individuellen Service!

MEC-0026-0108

ambulante dienste otti sanden

Grund- und Behandlungspflege;
Psychiatrische Krankenpflege

Kompetent und unabhängig!
Partner aller Kranken- und Pflegekassen

In der Höhle 2
53894 Mechernich Breitenbenden
Tel.: 02443-901000
Fax: 02443-901002

MEC-0094-0209



Tankstelle

Inh. Helmut Schoddel

Landstraße 60 • 53894 Mechernich-Roggendorf
Tel. 0 24 43 - 98 10 0 • Fax 0 24 43 - 98 10 16
e-mail: schoddel@t-online.de

MEC-0093-0209

QUALITÄT

FÜR MENSCHEN

Sonnenhof

Das Alten- und Pflegeheim
im historischen Ortskern Kommerns

GESENA

Gesellschaft für Senioren- und Altenhilfe, Kölner Str. 27-29, 53894 Mechernich-Kommern
Tel. 02443/90290-0 - Fax: 02443/90290-98 - E-Mail: info@sonnenhof-kommern.de
www.sonnenhof-kommern.de

MEC-0029-0108

Physiotherapie für Tiere

In der Humanmedizin ist die Physiotherapie eine der ältesten und gängigsten Behandlungsmethoden bei Gelenk-, Skelett- und Muskelerkrankungen und zur Rehabilitation nach Operationen. Auch unsere Haustiere können an Bandscheibenvorfällen, Kreuzbandrissen, Arthrosen und degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule erkranken oder Lähmungen, Brüche, Verstauchungen und Zerrungen erleiden. Ähnlich wie beim Menschen können auch bei Tieren orthopädische, neurologische oder chirurgische Probleme des Bewegungsapparates und die damit verbundenen Schmerzen und Einschränkungen die Lebensqualität enorm beeinträchtigen. Doch Schmerzfreiheit und Beweglichkeit bedeuten Lebensqualität und Lebensfreude.

Warum sollte man also unseren geliebten Vierbeinern die bewährte Physiotherapie vorenthalten? In den USA, England und den Niederlanden gibt es sie schon lange. In Deutschland wird die Physiotherapie bzw. Krankengymnastik für Tiere erst seit einigen Jahren praktiziert. Physikalische und osteopathische Behandlung von Pfer-

den war der Vorreiter, mittlerweile etabliert sich auch die Behandlung von Hunden, Katzen und Kleintieren mehr und mehr. Bei skelett- und gelenkkranken Tieren und auch bei alten Tieren kann die Physiotherapie einen hervorragenden Beitrag leisten, die Schmerzen zu lindern, den Muskelaufbau zu unterstützen und die Beweglichkeit wiederherzustellen oder zu erhalten. Oftmals bietet die Physiotherapie eine Alternative zur chirurgischen Therapie, wenn das Tier aufgrund seines Alters oder einer Erkrankung nicht operationsfähig ist. Die tierphysiotherapeutischen Behandlungsarten gleichen denen der Humanphysiotherapie: Massagen, Manuelle Therapie, aktive und passive Krankengymnastik, Stabilisierungsübungen, Elektrotherapie, Wärme- und Kältetherapie, Magnetfeldtherapie, Ultraschalltherapie, Dorntherapie zum Lösen von Wirbelblockaden, Lymphdrainage, osteopathische und neurologische Behandlungen werden entsprechend der tierärztlichen Diagnose und des Allgemeinzustandes des Tieres individuell auf den Patienten abgestimmt. Physiotherapie ersetzt nicht die tierärztliche Behand-



Mensch und Hund halten sich fit. Wenn es dann mal zwickt, kommt der Physiotherapeut
Foto: Jürgen Plinz

lung, sondern wird begleitend durchgeführt; ihre verschiedenen Behandlungsformen stellen eine sinnvolle und wichtige Ergänzung der tierärztlichen Behandlung dar und haben vor allem in der Rehabilitation einen hohen Stellenwert. Viele Tiere, insbesondere Pferde und Hunde, können mit der begleitenden Physiotherapie bis ins Alter beweglich und (weitgehend) schmerzfrei bleiben. Die Lebensfreude, die sie dadurch vermitteln, ist auch für den Tierbesitzer deutlich sicht- und spürbar.



Ein Besuch im
HEINO Rathaus-Café
lohnt sich immer, nicht nur wegen der großen Auswahl exzellenter Torten. Sie finden außerdem auf unserer Speisekarte verschiedene Suppen, frische Salatvariationen und andere kleine Gerichte.

HEINO Rathaus-Café
täglich geöffnet für Sie:
März bis Oktober von 9:30 bis 18:30 Uhr
November bis März 10:00 bis 18:00 Uhr

Marktstrasse 18 · 53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02253/ 6650 · Fax: 02253/ 8532 · www.heino.de
E- Mail: heino-rathaus-cafe@t-online.de

Sie finden uns im Zentrum von Bad Münstereifel direkt gegenüber dem historischen Alten Rathaus Räumlichkeiten für bis 300 Personen (innen und außen) Busparkplätze in der Nähe.



* **HEINO singt Weihnachtslieder** *
* **am Freitag** *
* **11. Dezember 2009** *
* **von 18:00 bis 21:00 Uhr** *
* **incl. Sektempfang** *
* **und 4 Gang Menü €38,00** *

Tierschutz mit tollem Erfolg

Erfolgreicher Ferkelprotest

Schon seit Jahren wird das Thema immer wieder diskutiert, endlich stellen sich vielversprechende Erfolge ein: Der „Ferkelprotest“ des Deutschen Tierschutzbundes, mit dem



Diese Ferkel wurden nicht betäubungslos kastriert. Neuland ist Vorreiter bei artgerechter Nutztierhaltung.

Foto: Jürgen Plinz

auf die betäubungslose Kastration von Ferkeln aufmerksam gemacht wird, hat dazu geführt, dass nach der Fastfoodkette McDonald's nun auch der Konkurrent Burger King bis spätestens 2011 auf Fleisch von kastrierten Schweinen verzichten will.

Noch werden in Deutschland jährlich etwa 22 Millionen männliche Ferkel qualvoll kastriert, um das Entstehen des typischen Ebergeruchs zu verhindern. Dies passiert ohne Betäubung während der ersten Lebenswoche der Ferkel, bei

vollem Bewusstsein. Als wäre das nicht schon schlimm genug, ist diese Quälerei auch noch legal: „Eine Betäubung ist ... nicht erforderlich ... für das Kastrieren von unter acht Tage alten männlichen Schweinen“, so das deutsche Tierschutzgesetz, das durch diese Klausel erst im Mai 2006 ergänzt wurde. Zuvor durften die Ferkel noch während ihres gesamten ersten Lebensmonats ohne Betäubung kastriert werden. Andere Länder, wie Norwegen und die Schweiz, haben die betäubungslose Kastration schon längst verboten, England setzt auf

Kurzmast und schlachtet die Eber schon vor der Pubertät, und in Australien, Neuseeland und Südafrika ist die chirurgische Kastration bereits gänzlich abgeschafft. Nun soll also endlich auch in Deutschland mit betäubungslosen Kastrationen Schluss sein. Nachdem die Tierschützer mit ihrem Protest Aufmerksamkeit für dieses Thema erregt haben (auch wir veranstalteten zu „Ferkelprotest“ einige Veranstaltungen), strebt sogar der Deutsche Bauernverband (DBV) einen völligen Verzicht auf die Ferkelkastration an. Bis es soweit ist, setzt der DBV allerdings auf die seit dem

1. April 2009 geltende Lösung der Qualität und Sicherheit GmbH (QS): Demnach erhalten die Ferkel, deren Fleisch später unter dem QS-Siegel verkauft wird, ein Schmerzmittel gegen den Wundschmerz. Diese Maßnahme ist jedoch längst noch nicht ausreichend, da die Kastration nach wie vor betäubungslos durchgeführt wird und die Schmerzmittel lediglich den Wundschmerz, nicht aber den chirurgischen Schmerz während des Eingriffs senken können.

Dabei gibt es tierschutzkonforme Alternativen, wie die seit diesem Jahr EU-weit zugelassene Impfung gegen den Ebergeruch oder die Betäubung mit dem Narkosegas Isofluran, die sofort eingesetzt werden könnten. Beide Methoden werden allerdings vom Berliner Landwirtschaftsministerium abgelehnt, wie Nachforschungen des Magazins Kontraste ergeben haben: Isofluran sei in der EU für Schweine nicht zugelassen, und bei der Impfung fehle es an Erfahrungen in der Praxis. Beides ist so aber nicht korrekt, so die Akademie für Tierschutz in München. Da das Isofluran für andere Nutztiere und zwar für Pferde zugelassen ist, darf es in der sogenannten Umwidmung auch ganz legal für Schweine eingesetzt werden. Und die Erfahrungen mit der Impfung bestehen seit vielen Jahren schon in anderen Ländern, wie z.B. Brasilien oder Australien, hier sogar schon seit 1998. Bis also der Bauernverband sein Endziel, die Zucht von



Linden-Apotheke

Auf Ihren Besuch freuen sich Apotheker Norbert Rausch und seine Mitarbeiter – Ihre Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen im Zentrum von Mechemich.

Wir sind für Sie da von 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8.30 bis 13.00 Uhr; eigene Kundenparkplätze finden Sie neben der Apotheke.

Zum Markt 1 • 53894 Mechemich • Tel.: 0 24 43/42 20 • Fax: 0 24 43/81 40 • eMail: info@apotheke-linden.de

Blitzschutzanlagen • Erdungsanlagen • Überspannungsschutz

Wir liefern, montieren und prüfen!

BLITZSCHUTZBAU
» RHEIN-MAIN «

Herbert GmbH

Eigentum sichern!
Wir beraten Sie.

53902 Bad Münstereifel • Heinenstr. 6
 Fax (0 22 53) 30 73 • Tel. (0 22 53) 93 00 53

Ebern, die nicht mehr stinken, erreicht, ist es noch ein langer Weg. Immerhin ist nun der erste Schritt getan. Auf der Internetseite www.ferkelprotest.de wird die Protestaktion fortgeführt und hoffentlich von vielen Verbrauchern weiterhin unterstützt.

Erfolgreich gegen Käfigeier

Auch im Kampf gegen die qualvolle Käfighaltung von Legehennen sind erste Erfolge zu verzeichnen. Dem Deutschen Tierschutzbund wurde nunmehr schriftlich bestätigt, dass in allen LIDL-Märkten ab sofort keine Käfigeier – und somit auch keine Eier aus Kleingruppenkäfigen – mehr angeboten werden. Aldi Nord geht sogar noch einen Schritt weiter und hat seine Lieferanten aufgefordert, auch keine Käfigeier mehr in Produkten anzubieten. Nach intensiven Gesprächen mit dem Deutschen Tierschutzbund hatten viele deutsche Discounter und Handelsketten eine Umstellung angekündigt und Wort gehalten. Dazu gehören bereits Aldi, Edeka, Handelshof, Kaiser's Tengelmann, Lekkerland, Norma, Plus (Netto) und tegut. Weitere, wie Globus, Hit, Kaufland, real und REWE, folgen sukzessive. Lediglich Metro und Famila (Nord-West) planen keine Auslistung der Käfigeier.

Hier ist es an den Verbrauchern, Konsequenzen zu ziehen. Eine Liste der Handelsketten, die keine Käfigeier mehr anbieten, ist im Internet unter www.tierschutzbund.de/3343.html zu finden. Welche Hersteller sogar Bioeier für ihre Produkte verwenden, kann

man unter www.tierschutzbund.de/2970.html nachlesen. Denn Lebensmittel, die Eier und/oder Eiprodukte enthalten, werden leider immer noch nicht nach dem Haltungssystem des Geflügels gekennzeichnet. Stattdessen täuschen Verpackungen mit lächelnden Hühnern den Verbraucher über die wirklichen Haltungsbedingungen hinweg.

Mit der Auslistung der Käfigeier aus vielen Supermarktregalen ist ein erster Schritt bereits getan. Leider erfolgt die Umstellung der Haltungsbedingungen in den meisten Fällen lediglich auf Bodenhaltung, nur ein geringer Prozentsatz stellt auf wirklich artgerechte Freilandhaltung um. Aus Sicht des Tier- und Verbraucherschutzes muss zudem das unangemessene Aufstellungsgebot nach der Geflügelpestverordnung aufgehoben werden, weil sonst in einigen Regionen eine Freilandhaltung dauerhaft unmöglich gemacht wird. Schließlich habe auch eine aufwändige und teure Untersuchung, an der die Länder Deutschland, Österreich und Schweiz beteiligt waren, ergeben, dass Kontakte zwischen Wildvögeln und gehaltenem Geflügel eher unwahrscheinlich seien. Dennoch stehen Betriebe mit Freilandhaltung unter

Generalverdacht, potentielle Quellen für Seuchenausbrüche darzustellen. Die Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes, Brigitte Rusche, beklagt, dass die Freilandhaltung von Geflügel und Schweinen bereits jetzt nur noch nach amtlicher Genehmigung unter Einhaltung strenger Vorgaben erlaubt ist. Hier sei eine kritische Überprüfung der Seuchenpolitik gefragt und keine weiteren Beschränkungen von tiergerechten Haltungssystemen.

Immerhin ist es erfreulich, dass, trotz des veränderten Käuferverhaltens in



Eier von Hennen aus der Käfighaltung sind fast aus den Regalen der Supermärkte und Discounter verschwunden. Ein toller Erfolg ... für die Tiere!
Foto: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Deutschland, die neue Europäische Marketing Agentur GmbH (EMA) einen stabilen Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr feststellen konnte. Die EMA wurde nach dem Wegfall der CMA und ZMP von der Eier-, Wild- und Geflügelbranche im März 2009 mit der Aufgabe gegründet, eine umfassende Markt- und Preisberichterstattung zu gewährleisten.



STOFF
BAUUNTERNEHMUNG

- Hoch- und Industriebau
- Erd-, Mauer- u. Betonarbeiten
- Kernbohrungen u. Wandschnitte
- Aussenanlagen

Im Flachland 24 · 53940 Hellenthal
Telefon (0 24 82) 13 51 · Telefax (0 24 82) 17 22

alterna Medica

Fachschule für Naturheilkunde, Psychotherapie und Tierhomöopathie

Werden Sie
Tierheilpraktiker/in
oder spezialisieren Sie sich auf
Hundephysiotherapie

Ausbildung zum
Tierpsychologen/psycho. Hundetrainer

Wir bilden Sie qualifiziert aus, rufen Sie uns an.

alternaMedica
Graf-Adolf-Straße 16 · 40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 86 290 71 · www.alternamedica.de

Tödliche Gefahren lauern auf Katze und Hund

Ob der immer dichter werdende Straßenverkehr, Gartenteiche und Pools oder gekippte Fenster, für Hunde und Katzen gibt es viele Gefahren.

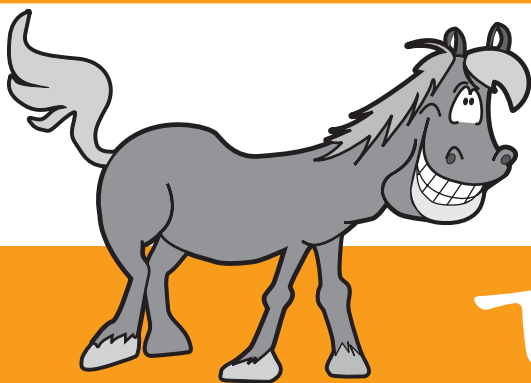
Leider haben eine ganze Reihe der Tiere kein instinktives Schutzgefühl vor diesen manchmal tödlichen Risiken entwickelt, und so kommt es leider immer wieder zu schweren Unfällen mit unseren vierbeinigen Lieblingen. In vielen Gesprächen bei meinen Tierschutzeinsätzen wiederholt sich die Frage: Kann ich gute, aber auch nicht teure Schutzmaßnahmen ergreifen und mein Haustier im Garten oder auf dem Balkon vor Absturz oder ungewolltem Freigang schützen? Denn jährlich sterben geschätzte 500.000 Katzen alleine im

Straßenverkehr, von den Folgen der besonders durch Hunde verursachten Unfällen ganz zu schweigen.

Will man aber sein Haustier nicht absolut in der Wohnung einsperren, und auch hier ist nicht alles ohne Gefahren, bleibt nur die Sicherung des nicht eingezäunten Gartens oder ungeschützten Balkons. Offene oder gar gekippte Wohnungsfenster stellen ebenfalls böse Fallen für Katzen dar, aus denen sie leicht entweichen oder sich böse Quetschungen zuziehen können. Aber wer will sich in Haus und auf dem Balkon schon „selbst verbarrikadieren“ oder gar wirklich massive Anbauten machen? So suchte ich nach fast unsichtbaren, mobilen und auch einfach zu montierenden Systemen auch im Internet.

Dabei fielen mir u.a. die mobilen Schutznetze und -zäune von Petfence Systems auf. Selbst für Kleinkinder bietet das mobil aufstellbare Petfence Gartennetz einen sicheren Schutz vor dem unfreiwilligen Bad im Gartenteich oder Pool und die Fenstersicherung einen Schutz vor einem Sturz aus dem geöffneten Fenster. Für Tiere, aber auch Menschen gleichermaßen sinnvoll.

Die Webseite von Petfence (www.petfence.de) ist sehr aufschlussreich und bietet eine ganze Reihe von Hinweisen und Anregungen. Ich bin mir sicher, dass wir unsere Haustiere keinen unnötigen Risiken aussetzen müssen, denn die Gesundheit unserer tierischen Freunde liegt uns allen besonders am Herzen.



Tierschutzverein Mechernich e.V.

Trödelmarkt

Den Weihnachts-Trödel-Basar sowie alle anderen Trödelmärkte hat seit 2007 **Familie Petra und Willi Esch** übernommen.

Wer gut erhaltenen Trödel abgeben will, bitte bei **Familie Esch, Tel. 0 22 51/5 10 58** oder **im Tierheim, Tel. 0 24 43/3 12 36** anrufen.

Wichtig!



Foto: K.Schwarz_pixelio.de

Vögel im Winter richtig füttern

der Fütterung beginnt, sollte diese dann allerdings regelmäßig durchführen.

Wichtig ist es,

jeweils nur kleine Mengen Nahrung auszulegen. Die Futterstelle sollte stets sauber gehalten werden, damit sich nicht ungewünschte Gäste, wie Parasiten und Krankheitserreger, einnisten. Aus diesen Gründen sollte man auch verhindern, dass die Vögel im ausgestreuten Futter umherlaufen können.

gerne Weichfutter an und können ein breites Nahrungsangebot nutzen. Futter, das Feuchtigkeit enthält, kann allerdings leicht gefrieren und dann schädlich für die Tiere sein. Obst muss daher immer frisch ausgelegt und rechtzeitig wieder entfernt werden.

Weitere Informationen

erhalten Sie durch eine Broschüre des Deutschen Tierschutzbundes oder aber im gut sortierten Fachhandel, wo Sie die meisten Futtersorten als Fertigprodukt erwerben können.

Sinkende Temperaturen, Frost und erste Schneefälle erschweren die Nahrungssuche für heimische Vögel. Wir raten Tierfreunden, die mit Futterhäuschen oder Meisenglocken helfen wollen, sich vorher gut zu informieren, welche Nahrung geeignet ist. Auch eine saubere Futterstelle und die regelmäßige Bereitstellung des Futters sind wichtig. Eine unsachgemäße Fütterung kann schnell einen gegenteiligen Effekt erzielen und mehr Schaden anrichten, als helfen.

Das Beobachten der Vögel im eigenen Garten macht vielen Menschen Freude und sie wollen den Tieren besonders im kalten Winter etwas Gutes tun. Doch dabei ist generell Vorsicht geboten. Eine Winterfütterung der Vögel ist aber vor allem bei Dauerfrost und geschlossener Schneedecke sinnvoll. Die meisten Vögel sind auch bei Kälte in der Lage, sich selbst zu versorgen. Wer mit

Meisen, Finken, Spatzen, Kernbeißer und Dompfaffe sind Körnerfresser. Ihnen sollten Sonnenblumenkerne oder Hanfsamen angeboten werden. Amseln, Drosseln und Rotkehlchen bevorzugen dagegen Weichfutter wie zum Beispiel Holunderbeeren, Beeren der Eberesche oder Rosinen. Kleiber, Specht und Zeisig nehmen ebenfalls



Bei Schnee haben viele Vögel Schwierigkeiten gutes Futter zu finden.

Foto: Thorben-Wengert_pixelio.de

www.petfence.de

Tel. 04206 446884 Fax 04206 4195414

info@petfence.de



Sichere
Balkone
Gärten
Fenster



Terminvorschau für geplante Veranstaltungen 2010

Jahreshauptversammlung in der Barbara Schule Mechernich

Termin: Freitag, 26.03.2010

Muttertag im Tierheim Mechernich-Burgfey

Termin: Sonntag, 09.05.2010, 11 Uhr bis 17 Uhr

Schönheitswettbewerb für Mischlingshunde im Tierheim Mechernich-Burgfey

Termin: Sonntag, 11.07.2010

Tag der offenen Tür im Tierheim Mechernich-Burgfey

Termin: Sonntag, 29.08.2010

Tag der Tiere im Tierheim Mechernich-Burgfey

Termin: Sonntag, 03.10.2010

Weihnachts-Trödel-Basar in der Barbara Schule Mechernich

Termin: voraussichtlich Samstag, Sonntag, 20. – 21.11.2010 (unter Vorbehalt)

**OLIVER TOTTER
RECHTSANWALT**

Fachanwalt für Sozialrecht / Berufsbetreuer

Arbeitsförderungsrecht, Kranken- und Pflegeversicherungsrecht, Rentenversicherungsrecht,
Schwerbehindertenrecht

Im Schmidtenloch 34, 53894 Mechernich, Telefon 02443/911978
www.ra-totter.de

MEC-088-0109

TAE
SOFTWARE
H&D

Hardware & Dienstleistung

TAE-Software Frank Jansen

Bendenweg 95

53902 Bad Münstereifel

☎ 02253/930-253 📠 -254

<http://www.tae-software.de>

MEC-089-0208

KONRAD'S GmbH LACK UND MEHR
Autoglas
Lackierung 02443 7527
KFZ-Instandsetzung
Toni-Bauer-Str.2 53894 Mechernich-Kommern



MEC-086-0208

Peter-Josef Renn
Fliesenlegermeister GmbH
Frankenstraße 17 · 53947 Marmagen
Tel. 0 24 86 / 73 73 · Fax 10 83

Fliesen- & Natursteinarbeiten • Verlegung • Beratung
Verkauf • Sanierungs- & Reparaturarbeiten



MEC-089-0209

Karl-Heinz Kaib GmbH
– Fußbodentechnik –
MEISTERBETRIEB

Industriepark am Silberberg
53881 Euskirchen/Großbüllesheim
Kolumbusstraße 25

Telefon 0 22 51 / 5 83 59
Telefax 0 22 51 / 7 62 30
kaib-gmbh@t-online.de



MEC-086-0208

GLÜCK-AUF-APOTHEKE
Annemarie Auer e.Kfr.
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Tel.: (02443) 4 80 80 Fax: (02443) 3 13 60
e-mail: GlueckaufApotheke@t-online.de
www.glueckaufapo.de



MEC-088-0109

Tierschutz mit Herz und Verstand

Bitte helfen Sie uns, den Tieren zu helfen!

Fachlich fundierter Tierschutz, wie der Tierschutzverein Mechernich e.V. ihn betreibt, kostet Geld. Um unsere Arbeit zum Wohl der Tiere fortführen zu können, sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Nur ein mitgliederstarker Verein findet in der Politik Gehör.

Daher:

Helfen Sie uns aufzuklären. Unterstützen Sie uns im Erhalt unseres Tierheims.

Wir informieren Sie gerne darüber, was zur Zeit aktuell ist.



Werden Sie Mitglied des Tierschutzvereins Mechernich e.V.

Werden Sie Mitglied!



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den **Tierschutzverein Mechernich e.V.**

Angaben zum Mitglied

Name: _____ Geburtstag: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Beruf: _____

Ich möchte _____ Euro/pro Jahr *Mitgliedsbeitrag zahlen.

Ich bin Mitglied in anderen Tierschutzorganisationen: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei), Unterschrift des Erziehungsberechtigten

* Der Mindestbeitrag beläuft sich auf 2,50 Euro monatlich, also 30,00 Euro im Jahr. Kinder und Jugendliche sind beitragsfrei. **Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!**

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Mechernich e.V., einmal im Jahr

Euro: _____ in Worten: _____

von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Datum, Unterschrift: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
Tierschutzverein Mechernich e.V. • Ginsterweg 7 • 52894 Mechernich
oder im Tierheim (Büro) abgeben



Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 100 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuerklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Schleiden St.Nr. 211/5705/0878 vom 23.05.2007 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: (max. 27 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH E.V.

Konto-Nr. des Empfängers

3 3 1 3 4 0 0

Bankleitzahl

3 8 2 5 0 1 1 0



EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

2 / 0 9

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

Man müsste mal...

... und nicht
immer nur reden!

... wirklich
selber was tun

Ja, ich könnte mir vorstellen, wirklich etwas zu unternehmen! Für die GUTE SACHE allemal!

Name:

Vorname:

Anschrift:

Alter:

Tel.:

Bereits Mitglied: Ja Nein

Was können Sie sich selber als aktive Mitarbeit vorstellen?

(Nur in Stichworten, sofern Sie möchten. Alles Weitere können wir telefonisch besprechen.)

Bitte einsenden an:

Tierschutzverein Mechernich e.V.
Ginsterweg 7 • 53894 Mechernich

Vorstand:

Vorsitzender: Reiner Bauer

Ginsterweg 7 • 53894 Mechernich
0 24 43 / 90 12 78 • tierschutzreiner@t-online.de

1. Stellvertretende Vorsitzende:

Marion Schroeder

Lotharstraße 2 • 53879 Euskirchen
0 22 51 / 7 67 75

2. Stellvertretende Vorsitzende:

Wolfgang Bous

Freiheitstr. 8 • 53881 Euskirchen
0 22 51 / 5 96 97

Schatzmeisterin: Margot Wagner

Frankenring 7 • 53894 Mechernich
0 24 43 / 90 12 35

Schriftführerin: Maria Richter

Heerstraße 43 • 53894 Mechernich
0 24 43 / 15 70

Beisitzer: Georg Poggel

Auf dem Berggarten 7 • 53359 Rheinbach

Friedrich Hergarten

Amundsenstraße 71 • 53881 Euskirchen

Wilfried Ullrich

Nansenstr. 11 • 53881 Euskirchen

Impressum:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Reiner Bauer, Kontakt siehe oben

**Verantwortlich für Anzeigen
und Gesamtherstellung:**

dd werbeagentur • Glashüttenstraße 18
52349 Düren • Telefon: 0 24 21 / 95 25 65
info@dd-diewerbeagentur.de
www.dd-diewerbeagentur.de

Spendenkonten:

Volksbank Euskirchen Kreissparkasse Euskirchen
BLZ 382 600 82 BLZ 382 501 10
Konto-Nr. 207 711 012 Konto-Nr. 331 34 00

Auflage: 4.000 Stück

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

hat heute dem
**Tierschutzverein
Mechernich e.V.**

Betrag: _____ €

gespendet.

Datum:

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite

Sanitär- und Heizungstechnik
Günther Heiliger
 Stesbenden 22 · 53937 Schleiden-Gemünd
 Tel.: 0 24 44 - 91 38 81
 Fax: 0 24 44 - 91 22 13

→ Kundendienst
 → Solar- & Lüftungstechnik
 → Badsanierung



in Zusammenarbeit mit starken Partnern

MEC-0096-0208

HEINEN · L'HOMME · WEISHAUPT
 STEUERBERATER



Seit nunmehr 3 Jahrzehnten steht die Steuerberatungsgesellschaft Heinen, L'homme und Weishaupt in unserer Region für Kompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit. Hans Josef Heinen gründete das Unternehmen 1979 in Euskirchen. 1980 verlagerte er den Betrieb nach Schleiden. Seit 1986 befindet sich der Betrieb im „Alten Bahnhof“ in Schleiden. 1998 trat Heinz L'homme als erster Partner ein. Im Jahr 2009 wurde Claudia Weishaupt als weitere Partnerin aufgenommen.

Die Qualität der Entscheidungen bestimmt den Erfolg des Unternehmens. An diesen Entscheidungsprozessen wirken wir mit unserem Know How mit.

Heinen, L'homme & Weishaupt · Steuerberater
 Blumenthaler Str. 21 · 53737 Schleiden · Tel 0 24 45 / 95 200
 Hasenfelder Str. 6 · 52396 Heimbach · Tel 0 24 46 / 31 52
 info@heinen-lhomme.de · www.heinen-lhomme.de

MEC-0096-0209

Strick



Heizung/Sanitär
 Neuanlagen
 Solar
 Kundendienst
 Reparaturen

Wärmepumpen
 Sanierung
 Wartung
 Pelletsheizung
 Energieberatung

Meisterbetrieb
 Eldernstraße 55, 53909 Zülpich-Bürvenich, Tel: 02425-418
 www.strick-gmbh.de

MEC-0091-0209

Auto-Dienst Mirbach

Reparatur und Service für alle Fabrikate,
 Ersatzteile, Reifen und Zubehör,
 Aral-Schmierstoffe,
 TÜV und Abgasuntersuchung im Hause

Wir sind spezialisiert auf die Wartung
 und Reparatur von Citroen Automobilen.

53909 Zülpich • Bachstraße 9
 Telefon 0 22 52 / 26 15
 Telefax 0 22 52 / 51 33
 robertmirbach@aol.com

MEC-0011-0108

GÖLZ
 Motorgeräte
 Forst - & Gartengeräte-Zentrum
KOMMERN

Unser Sortiment:
 Motorsägen · Motorsensen
 Rasenmäher · Aufsitzmäher

Stets attraktive
 Sonderangebote
 vorhanden!

Wir bieten:
 qualifizierte Beratung · Produkteinweisung
 Service · Qualitätsprodukte · erstklassiges
 Sortiment

53894 Mechernich-Kommern Tel. 0 24 43 - 91 16 27
 Kölner Str. 137 Fax 0 24 43 - 91 16 29

STIHL
 DIENST

VIKING
 Premium Partner

PROFI-SERVICE

Wir beraten Sie gerne!

MEC-0064-0208

LEUCHTIE

das innovative
 Leuchthalsband
 für Hunde



Erhältlich im gut sortierten Fachhandel
 oder im Internet unter www.leuchtie.de

Fertigung und Vertrieb: trends and more GmbH
 Hammerweg 107 · D-92637 Weiden · Tel. - 0961 - 470 81440 · eMail: info@leuchtie.de

DBGM / European Patent
 Quality Made in Germany

UR-0035-DN-0309

FRESSNAPF

ALLES FÜR MEIN TIER.



Service
+ Beratung
+ Kompetenz



ich wiege 8kg!



ich wiege 35kg!

Und wie
schwer ist
Ihr Hund?

**Kostenlos Hundewiegen und eine regelmäßige
Gewichtskontrolle Ihres vierbeinigen Freundes.
Unser Fachpersonal berät Sie gerne.**



Roitzheimer Straße 174
53879 Euskirchen



Römerallee 65
53909 Zülpich



Siemensring 5
53925 Kall



Zunftstraße 11
50374 Erftstadt - Lechenich



Eschweiler Strasse 2
50354 Hürth



Siemensstrasse 9
50259 Pulheim



Max-Planck-Str. 10
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.fressnapf-klinger.de

HAPPY DOG®

www.happydog.de

